

TARGET - gezielte Aktionen für Menschenrechte seit 2000

Die Menschenrechtsorganisation TARGET (englisch: "Ziel") e.V. Ruediger Nehberg wurde 2000 von Rüdiger Nehberg und Annette Weber ins Leben gerufen. Hauptaufgabe ist der Einsatz gegen Genitalverstümmelung an Frauen. Außerdem unterstützt die Organisation die Waiapí-Indianer im brasilianischen Regenwald. TARGET finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Kontrolliert wird TARGET von einer Rechtsanwaltskanzlei, einem vereidigten Steuerberater - und natürlich vom Finanzamt. Unterstützt wird TARGET in seiner Arbeit vom Zentralrat der Muslime in Deutschland und vom Deutschen Orient-Institut Hamburg, vom Auswärtigen Amt, vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ), von den Botschaften der Bundesrepublik Deutschland vor Ort, von dem Großmuftis von Mauretanien, den Sultanen des Afar-Volkes von Äthiopien und Dschibuti, vom Religionsminister von Ägypten und vom Großmufti von Al Azhar von Kairo.

Ziele

TARGET will das Ende der Genitalverstümmelung an Frauen erreichen. Die wird vor allem in vielen afrikanischen Ländern unabhängig von Religion und Volkszugehörigkeit praktiziert - in einigen bereits seit über 5000 Jahren.

Alle betroffenen Länder sind islamisch geprägt. Zwar wird diese Praxis oft mit dem Koran begründet, doch finden sich im Heiligen Buch des Islam keine Hinweise. Deshalb sieht TARGET im Islam die größte Kraft, diesen schlimmen Brauch für immer zu beenden. TARGET will zusammen mit einflussreichen Rechtsgelehrten des Islam erreichen, dass Frauenverstümmelung als „unvereinbar mit dem Koran und der Ethik des Islam“ erklärt wird. In TARGETs Pro-Islamischer-Allianz (PIA) haben sich bereits mehrere hochrangige Geistliche dazu bekannt. Die Vision von Rüdiger Nehberg ist die Verkündung des neuen Dogmas in Mekka. Zum Wohle der Frau. Zur Ehre des Islam. Zum Lobe Allahs.

Erreichtes und Chancen

Die Clanführer und der Oberste Rat für Islamische Angelegenheiten in der ostäthiopischen Provinz Afar (1,6 Millionen Menschen) haben als erstes großes Volk geschlossen die Genitalverstümmelung verboten und das Gesetz in der Stammes-Shari'a verankert. Vergleichbare Erfolge gibt es inzwischen in Dschibuti und Mauretanien. Acht führende Muslime haben TARGET ihr Vertrauen bekundet und die Ehrenmitgliedschaft angenommen. Annette Weber und Rüdiger Nehberg sind Ehrenbürger des mauretanischen Pilgerortes Chinguetti. Der neue mauretanische Staatspräsident Vall hat per Dekret Weibliche Genitalverstümmelung unter Strafe gestellt. Im November 2006 treffen auf Einladung TARGETs sich höchste islamische Autoritäten aus 13 Ländern in Kairo, um über ein religiöses Verbot der Genitalverstümmelung zu beraten.

Weitere Informationen:

www.target-human-rights.com

Ansprechpartnerin: Annette Weber, Tel.: 04154/99 99 40 Fax: 04154/99 99 44, contact@target-human-rights.com